

Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin



# **N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 71. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau (SB/071/2013)**

**am Mittwoch, 21. August 2013,**

**16:00 Uhr**

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13,  
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

**Beginn der Sitzung:**

16:00 Uhr

**Ende der Sitzung:**

19:50 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender

Winfried Lehmann

CDU-Fraktion

Dr. Hans-Joachim Brauns

Lothar Klein

Klaus Rentsch

Gunter Thiele

Fraktion DIE LINKE.

Dr. Kristin Klaudia Kaufmann

Tilo Wirtz

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Margit Haase

Thomas Löser

SPD-Fraktion

Axel Bergmann

FDP-Fraktion

Matteo Böhme

Fraktion Bündnis Freie Bürger

Franz-Josef Fischer

**Abwesend:**

Vorsitzende

Helma Orosz

**Verwaltung:**

Herr Braumann	GB 6/ Amt 61
Frau Heckmann	GB 6/ Amt 61
Frau Böhme	GB 2/ Amt 20
Herr Dr. Kaiser	GB 6/ Amt 61
Herr Dr. Mohaupt	GB 6/ Amt 61
Herr Meier	GB 2/ Amt 27
Frau Dr. Engel	GB 6/ Amt 61
Herr Sieß	GB 2/ Amt 65
Herr Fücker	GB 1/ Amt 40
Herr Götte	GB 6/ Amt 61
Frau Maiwald	GB 6/ Büroleiterin

**Gäste:**

Herr Pidt	Bürger
Herr Mohring	Planungsbüro Gym. Bühlau
Herr Cromm	Revitalis AG
Herr Meding	MPP

**Schriftführer/-in:**

Maika Vetter

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

- |            |  |                                     |
|------------|--|-------------------------------------|
| <b>1</b>   | Bebauungsplan Nr. 252, Dresden-Kleinzschachwitz Nr. 2, Kleinzschachwitzer Ufer<br>hier:<br>Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan   | <b>V2231/13<br/>beschließend</b>    |
| <b>2</b>   | Bericht zur Beseitigung der letzten Beton-Wartehäuschen und Programm zur Haltestellenausstattung   | <b>V2240/13<br/>beschließend</b>    |
| <b>3</b>   | Bebauungsplan Nr. 3000, Dresden-Bühlau Nr. 9, P+R-Platz Bühlau<br>hier:<br>1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan<br>2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes                  | <b>V2345/13<br/>beschließend</b>    |
| <b>4</b>   | Errichtung von Informationstafeln zur Dokumentation der Geschichte und des Baus der Dresdner Waldschlößchenbrücke  | <b>A0734/13<br/>beschließend</b>    |
| <b>5</b>   | Informationen/Sonstiges  |                                     |
| <b>5.1</b> | Folgen der Einführung einer neuen "Richtlinie für die Nachrechnung von Straßenbrücken im Bestand" für den Bauwerksbestand der Landeshauptstadt Dresden, speziell für den Verkehrszug Nossener Brücke | <b>V2293/13<br/>zur Information</b> |
| <b>5.2</b> | "Dresdner Debatte zum Verkehrsentwicklungsplan 2025plus", Öffentlicher Dialog zur Verkehrsentwicklung in Dresden   | <b>V2387/13<br/>zur Information</b> |
| <b>5.3</b> | Stadtbahn 2020, Straßenbahn-Neubaustrecke Löbtau - Südvorstadt - Strehlen, Teilstrecke 1.2: Nossener Brücke - Nürnberger Straße, Variantenvoruntersuchung  | <b>V2284/13<br/>zur Information</b> |

## Nicht öffentlich

- |          |  |                              |
|----------|--|------------------------------|
| <b>6</b> | Festspielhaus Hellerau, Notsicherung des Kasernenflügels Ost       | <b>V2280/13<br/>beratend</b> |
| <b>7</b> | Einrichtung einer zweizügigen Grundschule am Standort Fröbelstraße | <b>V2285/13<br/>beratend</b> |

- |             |  |   |
|-------------|--|---|
| <b>8</b>    | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6012, Dresden-Gruna, Wohnbebauung Hepkestraße<br>hier:<br>1. Abwägungsbeschluss<br>2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung | <b>V2418/13<br/>beratend</b>                    |
| <b>9</b>    | Klima- und Denkmalschutzziele umsetzen! Unverzögliche Nachpflanzung der Allee Bautzner Straße im Zuge der Sanierung der Straßenbahngleise                                  | <b>A0724/13<br/>beratend<br/>(federführend)</b> |
| <b>10</b>   | Förderung des Baus von selbstgenutztem Wohneigentum durch Bauherrengemeinschaften  | <b>A0736/13<br/>beratend<br/>(federführend)</b> |
| <b>11</b>   | Informationen/Sonstiges  |   |
| <b>11.1</b> | Information zum aktuellen Planungsstand Prager Carré   |   |
| <b>11.2</b> | Informationen zum Planungsstand Gymnasium Bühlau (V1973/12)<br>mündliche Information   |   |
| <b>11.3</b> | Information zum Neubau Kindertageseinrichtung Hauptstraße  |   |

## öffentlich

Herr **Bürgermeister Lehmann** eröffnet die 71. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau. Er begrüßt die Vertreter der Verwaltung und die Mitglieder des Ausschusses. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgemäße Ladung fest.

Herr **Stadtrat Löser** bittet um eine Aussage, weshalb die Thematik „Alberthochhaus“ nicht auf der Tagesordnung stünde.

Herr **Bürgermeister Lehmann** informiert, dass die Frage im nicht öffentlichen Teil der Sitzung geklärt werde.

- |          |   |                                  |
|----------|---|----------------------------------|
| <b>1</b> | <b>Bebauungsplan Nr. 252, Dresden-Kleinzschachwitz Nr. 2, Kleinzschachwitzer Ufer<br/>hier:<br/>Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan</b> | <b>V2231/13<br/>beschließend</b> |
|----------|---|----------------------------------|

Frau **Steinhof** stellt die Vorlage V2231/13 vor und begründet diese.

Es werden keine Fragen gestellt. Herr **Bürgermeister Lehmann** bringt die Vorlage zur Abstimmung.

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 252 , Dresden-Kleinzschachwitz Nr. 2, Kleinzschachwitzer Ufer aufzuheben.

### Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 9

Nein 0

Enthaltung 0

- |          |   |                                  |
|----------|---|----------------------------------|
| <b>2</b> | <b>Bericht zur Beseitigung der letzten Beton-Wartehäuschen und Programm zur Haltestellenausstattung</b> | <b>V2240/13<br/>beschließend</b> |
|----------|---|----------------------------------|

Herr **Dr. Kaiser** stellt die Vorlage V2240/13 vor und begründet diese.

Herr **Stadtrat Bergmann** halte es für eine Fehlentscheidung, im Jahr 2011 die Ausschreibung der Stadtwerbeverträge nicht durchzuführen. Er stellt den Antrag, dass 500 000 Euro aus dem Stellplatzablösebeiträgen zur Aufstockung des Programms für den Ausbau barrierefreier Haltestellen zur Verfügung gestellt werden. Wenn der Antrag keine Mehrheit finden sollte, kündigt er die „Hebung in den Stadtrat“ an.

Frau **Stadträtin Haase** weist darauf hin, dass die Stadt gesetzlich verpflichtet sei, bis 2022 alle Haltestellen barrierefrei zu gestalten. Sie bringt den Antrag ein, die Beschlusspunkte 3 und 4 durch folgenden Beschlusspunkt zu ersetzen:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, dass die Herstellung der laut novelliertem Personenbeförderungsgesetz geforderten Barrierefreiheit im ÖPNV bis 1. Januar 2022 gewährleistet. Dabei sind daraus resultierenden finanziellen Aufwendungen einzubeziehen. Das Konzept ist dem Stadtrat bis zum 30. März 2014 vorzulegen.“

Herr **Stadtrat Böhme** meint, die Attraktivität des ÖPNV hänge von dem hygienischen Zustand der einzelnen Wartehäuschen ab. Deshalb müsse dringend etwas getan werden. Auf Grund dessen sei der damalige Antrag durch den Stadtrat beschlossen worden, der aus seiner Sicht, mit der Vorlage in keiner Weise umgesetzt wurde. Die Vorlage müsse an die Verwaltung zurückverwiesen werden, mit dem Vermerk, dass der Stadtratsbeschluss nicht umgesetzt worden wäre.

Herr **Bürgermeister Lehmann** erklärt, die Maßnahme sei im aktuellen Doppelhaushalt mit keinen finanziellen Mitteln unternommen.

Herr **Stadtrat Wirtz** weist darauf hin, dass die Vorlage den Erwartungen der Fraktion DIE LINKE gerecht werde. Er plädiert dafür, die Wartehäuschen stehen zu lassen, bis Ersatz geschaffen werde. Jedoch müsse man prüfen, wie Vandalismus vorgebeugt werden könne. Er regt an, die Vorlage an den Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften zurückzuverweisen, damit dieser über die Ergänzungs- bzw. Ersetzungsanträge befinden können.

Herr **Stadtrat Dr. Brauns** geht auf den Antrag von Herrn Stadtrat Bergmann ein. Ihm stellt sich die Frage, wie hoch die Verfügungssumme der Haushaltsstelle "Stellplatzablösegebühren" sei, bzw. ob überhaupt 500 000 Euro zur weiteren Verfügung stünden. Des Weiteren regt er an, die DVB AG anzufragen, in welchen Umfang diese sich bei der Umsetzung dieses Vorhabens finanziell beteiligen können. Herr Stadtrat Dr. Brauns meint, die Ortschaften könnten aus deren Verfügungsmitteln Gelder für die Einrichtung/Ausstattung/Ausbau von Haltestellen beizusteuern. Man müsse klären, ob diese dazu bereit seien. Er bittet um eine Stellungnahme von Herrn Bürgermeister Sittel zu dieser Thematik.

Frau **Stadträtin Haase** stellt den Antrag, die Vorlage in den Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften zurück zuverweisen.

Herr **Stadtrat Bergmann** fragt die Verwaltung regelmäßig nach der Finanzposition „Stellplatzablösemittel“, so dass er davon ausgehe, dass die Mittel vorhanden seien. Er modifiziert seinen Ergänzungsantrag wie folgt:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, nach Möglichkeit bis zu 500 000 Euro aus dem Stellplatzablösebeiträgen zur Aufstockung des Sonderprogramms für den Ausbau barrierefreier Haltestellen und zur Ausstattung von Haltestellen zur Verfügung zustellen.“

Herr **Stadtrat Böhme** beantragt die Vertagung der Vorlage mit der Maßgabe, dass die aufgekomenen Fragen bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses beantwortet werden.

Herr **Bürgermeister Lehmann** bringt den Vertagungsantrag zur Abstimmung.

**Abstimmung: 10 Ja/ 0 Nein/ 1 Enthaltung Zustimmung**

- 3**      **Bebauungsplan Nr. 3000, Dresden-Bühlau Nr. 9, P+R-Platz  
Bühlau  
hier:  
1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan  
2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungs-  
planes**

**V2345/13  
beschließend**

Frau **Steinhof** stellt die Vorlage V2345/13 vor und begründet diese.

Herr **Bürgermeister Lehmann** fügt hinzu, dass die Thematik in der Dienstberatung der Oberbürgermeisterin stark diskutiert wurde. Die Geschäftsstelle der Freiwilligen Feuerwehr sei an der Planung beteiligt worden. Die Nutzung und die Einschränkung der Freiwilligen Feuerwehr sei klar festgesetzt. Die Verwaltung habe die Empfehlungen der Freiwilligen Feuerwehr als maßgeblich betrachtet.

Frau **Stadträtin Kaufmann** fragt, ob die Argumentation so im Ortbeirat Loschwitz vorgetragen wurde. Des Weiteren sei von Interesse, ob die Gefahr bestehe, dass das Mindestmaß der Freiwilligen Feuerwehr noch unterschritten werde.

Herr **Bürgermeister Lehmann** erklärt, dass die Gefahr auszuschließen sei. Bevor der Bebauungsplan im Ausschuss vorlegt werde, werde dies in der Dienstberatung der Oberbürgermeisterin diskutiert. In dieser werde darauf geachtet, dass der Nutzung der Freiwilligen Feuerwehr entsprochen werde.

Frau **Steinhof** bemerkt, dass die Vorlage des Aufstellungsbeschlusses vor der Sommerpause im Ortsbeirat beraten wurde. Der Planungsstand der Vorplanung sei seitdem fortgeschritten. Die letzte Stellungnahme des Leiters der Geschäftsstelle, Freiwillige Feuerwehr, sei dem Ortsbeirat nicht bekannt. Sie gehe davon aus, dass die Belange in die Planungen einbezogen werden. Es gebe Abstimmungsgespräche, die unter Leitung der Abteilung Verkehrsanlagenplanungen laufen, bei der die Freiwillige Feuerwehr beteiligt sei.

Herr **Stadtrat Rentsch** fragt, ob die Erreichbarkeit ausschließlich über die Grundstraße erfolgen solle.

Frau **Steinhof** informiert, die Freiwillige Feuerwehr habe einen Flächenbedarf von 27 PKW und 2 LKW angemeldet. Die Belegungsfläche sei berechnet worden, die mit der Verkehrsfläche überprüft werden müsse. Dies sei, wie auch die Erreichbarkeit, Gegenstand der Vorplanung.

Herr **Stadtrat Thiele** beantragt den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

„Die Belange der Freiwilligen Feuerwehr Bühlau sind besonders zu berücksichtigen.“

Frau **Stadträtin Haase** werde der Vorlage nicht zustimmen. Der Standort sei verkehrlich nicht sinnvoll. Sie weist darauf hin, dass den Bürgern Bebauungen in diesem Bereich, auf Grund der durchgehenden Luftschneisen, verwehrt wurden.

Herr **Stadtrat Bergmann** erklärt, dass der Standort einer der stark nachgefragtesten Park- und Ride-Plätze sei.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen. Herr **Bürgermeister Lehmann** bringt den Ergänzungsantrag, die Belange der Freiwilligen Feuerwehr in Bühlau besonders zu berücksichtigen, zur Abstimmung.

**Abstimmung:**

**7 Ja/ 0 Nein/ 4 Enthaltungen**

**Zustimmung**



Anschließend bringt Herr **Bürgermeister Lehmann** die Vorlage in ergänzter Form zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet zwischen Sohlander Straße und Neukircher Straße einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Bebauungsplan Nr. 3000, Dresden-Bühlau Nr. 9, P+R-Platz Bühlau.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes entsprechend den Anlagen 1 und 2.
3. Die Belange der Freiwilligen Feuerwehr Bühlau sind besonders zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung mit Änderung

Ja 9

Nein 0

Enthaltung 2

**4 Errichtung von Informationstafeln zur Dokumentation der Geschichte und des Baus der Dresdner Waldschlößchenbrücke A0734/13  
beschließend**

Herr **Stadtrat Böhme** bringt den Antrag A0734/13 ein und begründet diesen.

Herr **Stadtrat Dr. Brauns** beantragt die Vertagung des Antrags, da interner Abstimmungsbedarf bestehe.

Herr **Stadtrat Löser** fragt, wer den Text für die Informationstafel entwerfen solle.

Herr **Stadtrat Böhme** antwortet, dass die Stadtverwaltung den Text entwerfen soll.

Herr **Stadtrat Bergmann** spricht gegen den Vertagungsantrag.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen. Herr **Bürgermeister Lehmann** bringt den Vertagungsantrag zur Abstimmung.

**Abstimmung: 5 Ja/ 5 Nein/ 1 Enthaltung Ablehnung**

Herr **Stadtrat Böhme** beantragt, den Antrag in den Stadtrat zu heben.

Dem Antrag der Hebung in den Stadtrat wird mit nur 2-Ja-Stimmen nicht zugestimmt.

Abschließend bringt Herr **Bürgermeister Lehmann** den Antrag zur Abstimmung.

## **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Stadt Dresden errichtet Informationstafeln zur Dokumentation der Geschichte und des Baus der Dresdner Waldschlößchenbrücke vorzugsweise an folgenden Standorten: entlang der zunehmend touristisch genutzten Elberadwege in Höhe beider Brückenköpfe und auf dem neu gestalteten „Aussichtspunkt Waldschlößchenbrücke“ über der Tunneleinfahrt an der Bautzner Straße.
2. Die Dokumentation zu Geschichte und Bau soll den gesamten Zeitraum von den ersten Ideen für eine Elbquerung im Rahmen des Generalbauplanes 1859/62 bis hin zur feierlichen Eröffnung im Jahr 2013 umfassen. Aufgrund der Bedeutung für die Geschichte der Stadt sollen der Bürgerentscheid und die Entscheidung der UNESCO zur Aberkennung des Weltreititels dabei besonders herausgearbeitet werden.
3. Es ist zu prüfen, inwieweit auch fremdsprachige Informationsangebote integrierbar sind, und ob diese, wie auch weitergehende Informationen zur Waldschlößchenbrücke, ggf. in digitaler Form über QR-Codes zur Verfügung gestellt werden können.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ablehnung

Ja 1

Nein 5

Enthaltung 5

### **5 Informationen/Sonstiges**

#### **5.1 Folgen der Einführung einer neuen "Richtlinie für die Nachrechnung von Straßenbrücken im Bestand" für den Bauwerksbestand der Landeshauptstadt Dresden, speziell für den Verkehrszug Nossener Brücke**

**V2293/13  
zur Information**

Herr **Stadtrat Wirtz** bittet die Vorlage auf die nächste Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau zu setzen, um einige Fragen klären zu können.

Herr **Bürgermeister Lehmann** sichert dies zu.

**5.2 "Dresdner Debatte zum Verkehrsentwicklungsplan 2025plus",  
Öffentlicher Dialog zur Verkehrsentwicklung in Dresden**

**V2387/13  
zur Information**

zur Kenntnis genommen

**5.3 Stadtbahn 2020, Straßenbahn-Neubaustrecke Löbtau - Süd-  
vorstadt - Strehlen, Teilstrecke 1.2: Nossener Brücke - Nürn-  
berger Straße, Variantenvoruntersuchung**

**V2284/13  
zur Information**

zur Kenntnis genommen

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen. Herr **Bürgermeister Lehmann** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau wird mit TOP 6 in nicht öffentlicher Sitzung fortgesetzt.

Winfried Lehmann  
Vorsitzender

Maika Vetter  
Schriftführerin

Margit Haase  
Stadträtin

Matteo Böhme  
Stadtrat